

Vergabestelle
Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern

Wallstraße 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.:

Fax.: +49 38146987441

Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum **22.01.2019** | Uhrzeit **13:00**

Eröffnungstermin

Datum **22.01.2019** | Uhrzeit **13:00**

Ort (Anschrift wie oben)

Raum | **3117**

Bindefrist endet am **21.02.2019**

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

10540-E7-0006

Schloss Bothmer 6.RA Nutzerneutrale Maßnahmen Häuser 12 bis 14 und Gartenhaus; 7.RA

Vergabenummer

Leistung

18A0351S

Gerüstbauarbeiten Häuser 12-14, GH

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2017)
 242 Instandhaltung
 Planungsunterlagen im Anlagenverzeichnis

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 215 Zusätzliche Vertragsbedingungen (Ausgabe 2017)
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 625 NATO Infrastrukturbauten



C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte; IHK)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung Berufsgenossenschaft (mindestens gültig bis Eröffnungstermin)
- Erklärung nach § 9 Absatz 4 bis 6 VgG M-V und Vereinbarung nach § 10 VgG M-V (unterschreiben)

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**Betrieb für Bau und Liegenschaften M-V (BBL M-V)****vertr. durch d. GF, vertr. durch Helga Maaser, Wallstr. 2, 18055 Rostock****Ansprechpartner: GB Schwerin, Werderstraße 4, 19055 Schwerin**

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabepattform
- in Textform unter nachstehender Anschrift:

Stelle **BBL M-V****Zentrale Vergabestelle**Straße **Wallstraße 2**PLZ/Ort **18055 Rostock**

Tel.

Fax **+49 38146987441**E-Mail **Bieterfragen über Online-Plattform****3 Vorlage von Nachweisen/Angaben/Unterlagen****3.1 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen genannten - mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe (Auftrags)Bekanntmachung
- 3 gleichwertige Referenzen ausgeführt innerhalb d. letzten 3 Geschäftsjahre
- Angaben zur Einholung Auskunft Gewerbezentralregister

3.2 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen genannten - auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- siehe (Auftrags)Bekanntmachung
- Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 248
- Urkalkulation
-
-

3.3 - frei -

4 Losweise Vergabe

- nein
- ja, Angebote sind möglich
 - nur für ein Los
 - für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Nebenangebote

5.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 5 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.

5.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 5 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -

- für die gesamte Leistung
- nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
-

6 - frei -

7 Angebote können abgegeben werden:

- elektronisch in Textform.
- elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
- elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- schriftlich.

8 Angebotsabgabe

Falls Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben, werden Sie gebeten, die Vergabestelle baldmöglichst davon zu unterrichten (entfällt bei Öffentlicher Ausschreibung).

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Bei schriftlicher Angebotsabgabe ist das beigelegte Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 10540-E7-0006	Baumaßnahme: Schloss Bothmer 6.RA Nutzerneutrale Maßnahmen Häuser 12 bis 14 und Gartenhaus;
Vergabenummer: 18A0351S	Leistung: Gerüstbauarbeiten Häuser 12-14, GH

”
zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

- 9** **Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**
Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern
Z31
Wallstr.2 **18055 Rostock**

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Unterlagen zum Angebot

Der Bieter hat auf Verlangen der Vergabestelle die Urkalkulation und/oder die von ihr benannten Formblätter mit Angaben zur Preisermittlung sowie die Aufgliederung wichtiger Einheitspreise ausgefüllt zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen. Dies gilt auch für Nachunternehmerleistungen.

5 Nebenangebote

5.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

5.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 5.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 5.4 Nebenangebote, die den Nummern 5.1 bis 5.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

6 Bietergemeinschaften

- 6.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben

- 6.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

7 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

8 Eignung

- 8.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

8.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmer vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmer) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Identische bearbeitbare Vorgabeunterlagen nicht bearbeitbar*



Vergabenummer	18A0351S
---------------	----------

Baumaßnahme

Schloss Bothmer 6.RA Nutzerneutrale Maßnahmen Häuser 12 bis 14 und Gartenhaus; 7.RA Nutzerspezifische H

Leistung

Gerüstbauarbeiten Häuser 12-14, GH**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):
Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 06.03.2019**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.
Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)
- am **am 17.09.2019**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

- ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**
Haus 14 einrüsten 30.07. 2019; 30.07.2019
GH einrüsten 06.03. 2019 und 29.05.2019 29.05.2019

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet, Nummer 2.1 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen findet keine Anwendung.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B)

- Für Mängelansprüche ist Sicherheit zu leisten.
Die Höhe der Sicherheit ergibt sich aus Nummer 2.2 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

6 - 9 - frei -

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

1. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, gegenüber seinen Nachunternehmern/anderen Unternehmen/Verleihunternehmen keine längeren Fälligkeitsfristen als die mit dem Auftraggeber festgelegten Fälligkeitsfristen für Abschlags- und Schlussrechnungen zu vereinbaren.

2. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, gegenüber seinen Nachunternehmern/anderen Unternehmen/Verleihunternehmen, Teilabnahmen für in sich abgeschlossene Teilleistungen nicht auszuschließen.

3. Die Gerüststatik ist mind. 7 Tage vor Gerüststellung vorzulegen.

4. Spätestens zur Abnahme sind die Dokumentationsunterlagen über die erbrachten Leistungen auszuhändigen. Ein Fehlen der Unterlagen gilt als wesentlicher Mangel.

Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

1 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

2 Sicherheitsleistung

- 2.1 Soweit in den Besonderen Vertragsbedingungen keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde und die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.
- 2.2 Ist nach den Besonderen Vertragsbedingungen Sicherheit für Mängelansprüche vereinbart, beträgt sie drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

3 Bürgschaften

- 3.1 Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss den Formblättern des Auftraggebers entsprechen, und zwar für
- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
 - die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
 - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/Vorauszahlungsbürgschaft“
- 3.2 Die Bürgschaftsurkunden müssen den Anforderungen des Auftraggebers entsprechen (§ 17 Absatz 4 Satz 2 Halbsatz 2 VOB/B). Hierunter fallen ggf. folgende Erklärungen des Bürgen:
- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
 - Auf die Einrede der Vorausklage gemäß 771 BGB wird verzichtet.
 - Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
 - Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
 - Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."
- 3.3 Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.
- 3.4 Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

4 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

5 Steuerabzug bei Bauleistungen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

Name und Anschrift des Bieters

Ort:	
Datum:	2018-01-02
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern

Wallstraße 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer
10540-E7-0006

Baumaßnahme

Schloss Bothmer 6.RA Nutzerneutrale Maßnahmen Häuser 12 bis 14 und Gartenhaus; 7.RA

Vergabenummer

18A0351S

Leistung

Gerüstbauarbeiten Häuser 12-14, GH**Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden**

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- Nebenangebot(e)
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
- 2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung einschl. Umsatzsteuer beträgt _____ €
- 2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² einschl. Umsatzsteuer beträgt _____ €
* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3 Anzahl der Nebenangebote _____ 0 St.
- 4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %
- 5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
- 7 Ich/Wir erkläre(n), dass
 ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
 ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- **bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, nicht angegeben,**
 - **ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder**
 - **ein elektronisches Angebot, das signiert werden muss, nicht wie vorgegeben signiert,**
- wird das Angebot ausgeschlossen.**

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **10540-E7-0006**Vergabenummer **18A0351S**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Schloss Bothmer 6.RA Nutzerneutrale Maßnahmen Häuser 12 bis 14 und Gartenhaus; 7.RA Nutzerspezifische H

Leistung

Gerüstbauarbeiten Häuser 12-14, GH

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

€

€

€

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten

- drei Jahren¹
 fünf Jahren²

vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Referenznachweise bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Vergabeverfahren nach Abschnitt 1 VOB/A

² Vergabeverfahren nach Abschnitt 2 oder 3 VOB/A

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die o.g. Angaben bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

- Ich bin/Wir sind im Handelsregister eingetragen.
 Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeamt, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
 Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B.

wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), Verstoß gegen § 81 Absatz 1 Nummer 1 GWB, rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen mich/uns oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben einschließlich der Überwachung der Geschäftsführung oder der sonstigen Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung wegen

Terrorismusfinanzierung oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen (§ 89c StGB), Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern (§ 108e StGB), Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr), Bildung krimineller Vereinigungen (§ 129 StGB), Bildung terroristischer Vereinigungen (§ 129a StGB), kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland (§ 129b StGB), Menschenhandel (§§ 232, 233 StGB), Förderung des Menschenhandels (§ 233a StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265 b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhänge mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324 a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde. Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne der genannten Vorschriften stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse³, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen⁴ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁵

³ soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

⁴ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

⁵ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	18A0351S	
Baumaßnahme Schloss Bothmer 6.RA Nutzerneutrale Maßnahmen Häuser 12 bis 14 und Gartenhaus; 7.RA Nutzerspezifische H		
Leistung Gerüstbauarbeiten Häuser 12-14, GH		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

³ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.



Bieter	Vergabenummer	Datum
	18A0351S	
Baumaßnahme Schloss Bothmer 6.RA Nutzerneutrale Maßnahmen Häuser 12 bis 14 und Gartenhaus; 7.RA Nutzerspezifische H		
Leistung Gerüstbauarbeiten Häuser 12-14, GH		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:



(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	18A0351S	
Baumaßnahme Schloss Bothmer 6.RA Nutzerneutrale Maßnahmen Häuser 12 bis 14 und Gartenhaus; 7.RA Nutzerspezifische H		
Leistung Gerüstbauarbeiten Häuser 12-14, GH		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

- Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
10540-E7-0006	Schloss Bothmer 6.RA Nutzerneutrale Maßnahmen Häuser 12 bis 14 und Gartenhaus; 7.RA N
Vergabenummer	Leistung
18A0351S	Gerüstbauarbeiten Häuser 12-14, GH

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

_____ Ort Datum Unterschrift

_____ Ort Datum Unterschrift

_____ Ort Datum Unterschrift

_____ Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Angaben zur Baustelle

Angaben zur Baustelle

0.1.1 Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt sowie etwaige Einschränkungen bei ihrer Benutzung.

Zufahrt:

Das Schloss Bothmer befindet sich in der westmecklenburgischen Kleinstadt Klütz in Mecklenburg Vorpommern.

Die Zufahrt zum Baustellengelände ist nur über die Dorfstraße (L3) -->Schlossstraße --> und dann über einen befestigte Alleenstraße (Schotter)" Am Park" zu erreichen.

Die Zufahrt über die Straße " Am Park ist 5,00 m breit.

Einschränkungen sind bei hohen LKW durch die Bäume gegeben.

Das gesamte Schlossgelände wird von einem Wassergraben umgeben. Die Zufahrt auf das Baustellen Gelände führt über eine ca. 4,50 m breiten Erddamm mit Asphaltbelag. Dieser ist bei der Überfahrt von schweren Geräten vor Beschädigungen zu schützen.

Umgebungsbedingungen:

Schloss Bothmer ist die größte barocke Schlossanlage in Mecklenburg-Vorpommern. Der gesamte

Schlosskomplex steht unter Denkmalschutz.

Historische Bauteile und Materialien sind grundsätzlich vor Zerstörung zu schützt und dürfen nicht verändert oder entfernt werden.

Das gesamte Projekt ist in mehrere Realisierungsabschnitte (RA) aufgeteilt.

Die nachfolgenden Leistungen sind Bestandteil des 6. RA

und beinhalten die Baustelleneinrichtung - Baustellenschild.

Die Grenzen für die Baustelleneinrichtung entnehmen Sie bitte dem beiliegendem Baustelleneinrichtungsplan.

0.1.2 Besondere Belastungen aus Immissionen sowie besondere klimatische oder betriebliche Bedingungen.

keine

0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlagen, z. B. auch Anzahl und Höhe der Geschosse.

Die Häuser 12, 13, 14 und das Gartenhaus verteilen sich über die gesamte Schlossanlage, die jeweiligen Standorte sind dem BE-Plan zu entnehmen.

0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere Verkehrsbeschränkungen.

- PKW dürfen nur auf die dafür ausgewiesen Flächen in Abstimmung mit der Bauleitung .
- Verbot für Private - PKW, Firmenfahrzeuge in begrenzter Zahl
- Während der Bauzeit ist mit Besucherverkehr zu rechnen
- entsprechende Schutzmaßnahmen sind zu treffen.
- Grünflächen, Blumenrabatten oder Anpflanzungen sind nicht zu betreten oder als Lagerfläche zu benutzen.
- Verkehrswege und-plätze sowie Lagerflächen entnehmen Sie dem Baustelleneinrichtungsplan.
- in jedem Fall sind Lagerplätze mit der Bauleitung abzustimmen

0.1.5 Für den Verkehr freizuhaltende Flächen.

Siehe beiliegenden BE- Plan

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

0.1.6 Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und Transportwegen, z. B. Montageöffnungen.

keine Angaben

0.1.7 Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser.

keine Angaben

Gemäß § 4 VOB/B erfolgt die Umlage der Kosten für den Verbrauch und den Messer oder Zähler für Wasser und Energie (Strom)

nach folgendem Schlüssel:

Die Umlage gilt auch für das Stellen eines Baustellen-WC durch den Bauherrn.

0,3% der Abrechnungssumme

Firmenwerbung auf der Baustelle ist nicht zulässig. Der Auftraggeber stellt ein Baustellenschild, auf dem der AN seine Firma nach den Vorgaben des AG einbringen kann. Die Kosten hierfür trägt der AN, ca.75,00 €/Leiste brutto

0.1.8 Lage und Ausmaß der dem Auftragnehmer für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen und Räume.

Siehe beiliegendem Baustelleneinrichtungsplan

0.1.9 Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit. Ergebnisse von Bodenuntersuchungen.

keine Angaben

0.1.10 Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern. Art, Lage, Abfluss, Abflussvermögen und Hochwasserverhältnisse von Vorflutern. Ergebnisse von Wasseranalysen.

keine Angaben

0.1.11 Besondere umweltrechtliche Vorschriften.

keine Angaben

0.1.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung, z. B. Beschränkungen für die Beseitigung von Abwasser und Abfall.

keine Angaben

0.1.13 Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle, z. B. wegen Forderungen des Gewässer-, Boden-, Natur-, Landschafts- oder Immissionsschutzes; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.

Trinkwasserschutzzone I

0.1.14 Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzenbeständen, Vegetationsflächen, Verkehrsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen und dergleichen im Bereich der Baustelle.

Bereiche die nicht ausdrücklich durch die Bauleitung freigegeben sind nicht zu Lager und Parkflächen zu benutzen.

Bäume im Bereich der Baustelleneinrichtung sind vor Beschädigungen zu schützen.

Der Kronenbereich +2 m darf nicht als Lagerfläche genutzt werden oder mit

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Fahrzeugen aller Art befahren werden.

0.1.15 Im Baugelände vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen.

keine Angaben

0.1.16 Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle, z. B. Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Bauwerksreste und, soweit bekannt, deren Eigentümer.

0.1.17 Vermutete Kampfmittel im Bereich der Baustelle, Ergebnisse von Erkundungs- oder Beräumungsmaßnahmen.

keine Angaben

0.1.18 Gegebenenfalls gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen.

keine Angaben

0.1.19 Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer oder der anderen Weisungsberechtigten von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen, Straßen, Wegen, Gewässern, Gleisen, Zäunen und dergleichen im Bereich der Baustelle.

dem AN ist die Nutzung eines Radios oder ähnlichen Geräten zur Tonwiedergabe bei Arbeiten im Außenbereich untersagt

0.1.20 Art und Umfang von Schadstoffbelastungen, z. B. des Bodens, der Gewässer, der Luft, der Stoffe und Bauteile; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.

keine Angaben

0.1.21 Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten.

keine Angaben

0.1.22 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle.

keine Angaben

Anlagen zu Leistungsverzeichnis

Haus 12

- Anlage 01 495-3.05.2001_01 H12- GR EG
- Anlage 02 495-3.05.2020_00 H12- SN AA
- Anlage 03 495-3.05.2021_00 H12- SN BB
- Anlage 04 495-3.05.2050_00 H12- AN Nord
- Anlage 05 495-3.05.2051_00 H12- AN Ost
- Anlage 06 495-3.05.2052_00 H12- AN Süd
- Anlage 07 495-3.05.2053_00 H12- AN West

Haus 13

- Anlage 08 495-3.05.3002_01 Haus 13 - Grundriss EG
- Anlage 09 495-3.05.3020_01 Haus 13 - Schnitt A-A
- Anlage 10 495-3.05.3021_01 Haus 13 - Schnitt B-B
- Anlage 11 495-3.05.3050_00 Haus 13 - Ansicht Nord
- Anlage 12 495-3.05.3051_00 Haus 13 - Ansicht Ost
- Anlage 13 495-3.05.3052_00 Haus 13 - Ansicht Süd
- Anlage 14 495-3.05.3053_00 Haus 13 - Ansicht West

Haus 14

- Anlage 15 495-3.05.01_01 Haus 14 - Grundriss EG
- Anlage 16 495-3.05.20_00 Haus 14 - Schnitte

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
Anlage 17	495-3.05.50_00	Haus 14 - Ansicht West und Ost		
Anlage 18	495-3.05.51_00	Haus 14 - Ansicht Nord und Süd		
Gartenhaus				
Anlage 19	495-3.05.1000_01	GH - GR EG		
Anlage 20	495-3.05.1020_01	GH - SN AA		
Anlage 21	495-3.05.1021_01	GH - SN BB		
Anlage 22	495-3.05.1050_01	GH - AN Nord		
Anlage 23	495-3.05.1051_01	GH - AN Ost		
Anlage 24	495-3.05.1052_01	GH - AN Süd		
Anlage 25	495-3.05.1053_00	GH - AN West		
Sonstige				
Anlage 26	495-3.05.00_BE-Plan			

1	Gerüstbauarbeiten Haus 12			
1.1	Statische Berechnung Gerüst			
	Statische Berechnung DIN EN 12811-1 einschl. erforderlicher Ausführungszeichnungen für nachfolgend beschriebenes Gerüst anfertigen.			
	1,00	psch		
1.2	Flächenschutz für Oberflächen			
	Flächenschutz für Oberflächen im Bereich des Fassadengerüsts liefern, verlegen und vorhalten. Material liefern, verlegen, über gesamte Bauzeit vorhalten ca. 22 Wochen, und wieder rückstandslos entfernen und entsorgen. Breite des Flächenschutz ca. 1,20 m Abrechnung erfolgt nach vorgenannter Auslegungsbreite von 1,20 m. Bei größeren Breiten der Auslegung geht dies zu Lasten des Ausführenden			
	Einbauort: unter dem Gerüst			
	72,00	m2		
1.3	Erstellen Abbau Arbeitsgerüst 4Wo Stand längenorientiert 2kN/m2			
	Erstellen und Abbauen von Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, einschl. Grundeinsatzzeit (4 Wochen), Standgerüst, längenorientiert, Fassadengerüst DIN EN 12810-1, Lastklasse 3 (2 kN/m2), Breitenklasse W 06, Höhenklasse H 1, alle Gerüstlagen genutzt, Wandabstand: 60 cm vom aufgehenden Mauerwerk Zugang erfolgt über 2 gegenüberliegende Leiternaufgänge Befestigung in der Tragkonstruktion der Fassade aus Mauerwerk, Befestigung nur in den Lager oder Stoßfugen des Mauerwerkes. aufstellen auf Gelände, Höhe der obersten Gerüstlage: ca 4,20 m, Standfläche geneigt, über Lastverteiler belastbar, Ausführung gemäß Zeichnung.			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.4				
1.5				
1.6				
1.7				

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.8				
	Konsolen Gebrauchsüberlassung			
	Gebrauchsüberlassung zur vorher beschriebenen Konsolen-Ausleger, passen zum Fassaden-gerüst Gebrauchsüberlassung über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus Gebrauchsanweisung: für weitere 20 Wochen			
	1.200,00	mWo		
1.9				
	Zulage für zusätzliche Gerüststangen innen			
	Liefern und einbauen von zusätzliche Gerüststangen zum Wandbereich des Gebäudes, da hier wegen des Dachüberstandes ein Wandabstand über das zulässige Abstandsmaß ausgeführt wird. Incl. sämtlicher Materialien und Nebenarbeiten			
	Einbauort: Bereiche in denen durch die Formsteine keine Konsolen verwendet werden können.			
	20,00	lfm		
1.10				
	Zulage für zusätzliche Bordbretter innen			
	Liefern und einbauen von zusätzliche Bordbretter zum Wandbereich des Gebäudes, da hier wegen des Dachüberstandes ein Wandabstand über das zulässige Abstandsmaß ausgeführt wird. Incl. sämtlicher Materialien und Nebenarbeiten			
	Einbauort: Bereiche in denen durch die Formsteine keine Konsolen verwendet werden können.			
	20,00	lfm		
1.11				
	Schutzdach über Ein und Ausgängen			
	Aufbauen und Abbauen eine Schutzdach im Bereich von Ein-und Ausgängen. - Breite min. 2,00 m - das Dach muss mindesten 60 cm über die Vorderkante des Gerüsts. - Bordwand Höhe min 60 cm inkl Sonderkonstruktionen wie Durchgangsrahmen oder Konsolen Grundeinsatzzeit: 4 Wochen Incl. sämtlicher Materialien und Nebenarbeiten			
	Einbauort: Eingang Traufseite Westansicht			
	3,00	m		
1.12				
	Gebrauchsüberlassung Schutzdach			
	für zuvor beschriebenes Schutzdach über die vierwöchige Grundeinsatzzeit hinaus Gebrauchsüberlassung: für weitere 20 Wochen.			
	60,00	mWo		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.13		Gitterträgerpaar, h= 75 cm Aufbauen und Abbauen einer Überbrückung mit Gerüst, einschl. Grundeinsatzzeit (4 Wochen), bestehend aus Systemgitterträgerpaar, Spannweite bis 10 m. Verbindung Gitterträger mit Rohrverbinder möglich Höhe über Standfläche bis 4,00 m, Zur Überbrückung von Kellerabgängen, Dachbereiche etc.		
	8,00	lfm		
1.14		Gebrauchsüberlassung Gitterträgerpaar Gebrauchsüberlassung zuvor beschriebene Gitterträger über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus. Gebrauchsüberlassung: für weitere 20 Wochen		
	160,00	mWo		
1.15		Dachgerüst / Besengerüst Leichtmetallgerüst als Arbeitsgerüst auf vorhandenen Dachflächen incl. Dachauflegeleitern mit weicher Unterlage liefern, montieren, vorhalten und wieder abbauen Gerüstkonstruktion incl. erforderlichem Bohlenbelag Ausleger: bis 4,00 m über Gelände Fassadengerüst ist wie vor beschrieben vorhanden Ausführung fachgerecht mit den erforderlichen Abstützungen zur Gerüstgrundkonstruktion Incl. sämtlicher Materialien und Nebenarbeiten Einbauort: Nordansicht (Abtreppungen mit Dachschiefer) Kellerniedergang Anlage 04 495-3.05.2050_00 H12- AN Nord [Bild]		
	6,00	lfm		
1.16		Aussengerüst als Rollgerüst Arbeitsbühne fahrbar LK3 Arbeitsgerüst gemäß DIN EN 1004 als flächenorientiertes Rollgerüst. Gebrauchsüberlassung bis 4 Wochen (Grundeinsatzzeit). Verwendungszweck: Fassadenarbeiten im Bereich der Feuerwehrezufahrt zwischen Haus 12 und Haus 10 Das Rollgerüst ist an erforderlichen Haltepunkte fest mit dem Fassadengerüst zu verbinden, und auch jederzeit wieder aus der Gerüstfläche zu entfernen sein. für Arbeitshöhe bis : ca. 4,20 m Länge bis 3,60 m Lastklasse: 3 Einsatzbereich: LKW- Durchfahrt zwischen den Gebäuden siehe Anlage BE-Plan Haus 10-12 [Bild]		
	1,00	St		
1.17		Gebrauchsüberlassung Rollgerüst Gebrauchsüberlassung des Rollgerüsts der Vorposition über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus. Gebrauchsüberlassung: für weitere 20 Wochen		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Das Umstellen des Rollgerüstes erfolgt durch die anwesenden Firmen.		
	20,00	StWo	_____	_____
1.18		Stundenlohnarbeiten Facharbeiter		
		Stundenlohnarbeiten Facharbeiter Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfaßt sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen.		
	10,00	h	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2				
2.1				
2.2				
2.3				
2.4				

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Ausführung gemäß Zeichnung. Gebrauchsüberlassung: für weitere 20 Wochen		
	2.700,00	m2Wo	_____	_____
2.5		Dachdeckerfangschutz Lieferung, Aufstellung, Vorhaltung und Abbau Dachdeckerfangschutz für Erweiterung der zuvor beschriebenen Pos. Fassadengerüst im Bereich der Traufe, einschl. Grundvorhaltung von 4 Wochen - Gerüstkonstruktion + Fangnetze - Traufbereich, 3-seitig Höhe: 4,00 m Grundeinsatzzeit: 4 Wochen Incl. sämtlicher Materialien und Nebenarbeiten		
	55,00	m	_____	_____
2.6		Dachdeckerfangschutz, Gebrauchsüberlassung Gebrauchsüberlassung über die Grundeinsatzzeit hinaus für Dachfanggerüst DIN 4420-1, an Standgerüst, Breite des Dachüberstandes 0,6 m, Schutzwand aus Netzen, Ausführung zeitlich versetzt. Gebrauchsüberlassung: für weitere 20 Wochen		
	1.100,00	mWo	_____	_____
2.7		Konsolen, LK 3, an Fassadengerüst Liefern, einbauen, vorhalten und wieder abbauen Konsolen Wandseitig- passend zum zuvor beschriebenen Fassadengerüst : bis 4,00 m über Gelände Lastklasse 3 (2 kN/m2) Belagsbreite: mind. 0,4 m Konsolen im Bereich des aufgehenden Gerüstes in einer Gerüstebenen ab 2,00 m über OK. Gelände Grundeinsatzzeit 4 Wochen Incl. sämtlicher Materialien und Nebenarbeiten		
	55,00	m	_____	_____
2.8		Konsolen Gebrauchsüberlassung Gebrauchsüberlassung zur vorher beschriebenen Konsolen-Ausleger, passen zum Fassaden- gerüst Gebrauchsüberlassung über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus Gebrauchsüberlassung: für weitere 20 Wochen		
	1.100,00	mWo	_____	_____
2.9		Zulage für zusätzliche Gerüststangen innen Liefern und einbauen von zusätzliche Gerüststangen zum Wandbereich des Gebäudes, da hier wegen des Dachüberstandes ein Wandabstand über das zulässige Abstandsmaß ausgeführt wird. Incl. sämtlicher Materialien und Nebenarbeiten Einbauort: Bereiche in denen durch die Formsteine		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		keine Konsolen verwendet werden können.		
	20,00	lfm		
2.10		Zulage für zusätzliche Bordbretter innen		
		Liefern und einbauen von zusätzliche Bordbretter zum Wandbereich des Gebäudes, da hier wegen des Dachüberstandes ein Wandabstand über das zulässige Abstandsmaß ausgeführt wird. Incl. sämtlicher Materialien und Nebenarbeiten		
		Einbauort: Bereiche in denen durch die Formsteine keine Konsolen verwendet werden können.		
	20,00	lfm		
2.11		Schutzdach über Ein und Ausgängen		
		Aufbauen und Abbauen eine Schutzdaches im Bereich von Ein-und Ausgängen. - Breite min. 2,00 m - das Dach muss mindesten 60 cm über die Vorderkante des Gerüsts. - Bordwand Höhe min 60 cm inkl Sonderkonstruktionen wie Durchgangsrahmen oder Konsolen		
	3,00	m		
2.12		Gebrauchsüberlassung Schutzdach		
		für zuvor beschriebenes Schutzdach Gebrauchsüberlassung über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus Gebrauchsüberlassung: für weitere 20 Wochen		
	3,00	mWo		
2.13		Gitterträgerpaar, h= 75 cm		
		Aufbauen und Abbauen einer Überbrückung mit Gerüst, einschl. Grundeinsatzzeit (4 Wochen), bestehend aus Systemgitterträgernpaar, Spannweite bis 10 m. Verbindung Gitterträger mit Rohrverbinder möglich Höhe über Standfläche bis 4,00 m, Zur Überbrückung von Kellerabgängen, Dachbereiche etc.		
	10,00	lfm		
2.14		Gebrauchsüberlassung Gitterträgerpaar		
		Gebrauchsüberlassung zuvor beschriebene Gitterträger über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus. Gebrauchsüberlassung: für weitere 20 Wochen		
	200,00	mWo		
2.15		Dachgerüst / Besengerüst		
		Leichtmetallgerüst als Arbeitsgerüst auf vorhandenen		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Dachflächen incl. Dachauflegeleitern mit weicher Unterlage liefern, montieren, vorhalten und wieder abbauen
 Gerüstkonstruktion incl. erforderlichlichem Bohlenbelag
 Ausleger: bis 4,00 m über Gelände
 Fassadengerüst ist wie vor beschrieben vorhanden
 Ausführung fachgerecht mit den erforderlichen
 Abstützungen zur Gerüstgrundkonstruktion
 Incl. sämtlicher Materialien und Nebenarbeiten

Einbauort: Ansicht Süd Haus 13
 Kellerniedergang
 [Bild]

9,00 lfm

2.16

Aussengerüst als Rollgerüst

Arbeitsbühne fahrbar LK3
 Arbeitsgerüst gemäß DIN EN 1004 als flächenorientiertes Rollgerüst. Gebrauchsüberlassung bis 4 Wochen (Grundeinsatzzeit).
 Verwendungszweck: Fassadenarbeiten im Bereich der Feuerwehrezufahrt zwischen Haus 12 und Haus 10
 Das Rollgerüst ist an erforderlichen Haltepunkte fest mit dem Fassadengerüst zu verbinden, und auch jederzeit wieder aus der Gerüstfläche zu entfernen sein.
 für Arbeitshöhe bis : ca. 4,20 m
 Länge bis 3,60 m
 Lastklasse: 3
 Einsatzbereich: LKW- Durchfahrt zwischen den Gebäuden
 siehe Anlage BE Plan Bereich Haus 13-11

[Bild]

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	1,00	St	_____	_____
2.17	Gebrauchsüberlassung Rollgerüst			
	Gebrauchsüberlassung des Rollgerüsts der Vorposition über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus. Gebrauchsüberlassung: für weitere 20 Wochen Das Umstellen des Rollgerüsts erfolgt durch die anwesenden Firmen.			
	20,00	StWo	_____	_____
2.18	Stundenlohnarbeiten Facharbeiter			
	Stundenlohnarbeiten Facharbeiter Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfaßt sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen.			
	10,00	h	_____	_____
			Gesamtsumme:	_____

Unterzeichnet bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3				
3.1				
3.2				
3.3				
3.4				

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Ausführung gemäß Zeichnung. Gebrauchsüberlassung: für weitere 8 Wochen		
	2.200,00	m2Wo		
3.5		Dachdeckerfangschutz Lieferung, Aufstellung, Vorhaltung und Abbau Dachdeckerfangschutz für Erweiterung der zuvor beschriebenen Pos. Fassadengerüst im Bereich der Traufe, einschl. Grundvorhaltung von 4 Wochen - Gerüstkonstruktion + Fangnetze - Traufbereich, 4-seitig Höhe: 3,20 m Grundeinsatzzeit: 4 Wochen Incl. sämtlicher Materialien und Nebenarbeiten		
	86,00	m		
3.6		Dachdeckerfangschutz, Gebrauchsüberlassung Gebrauchsüberlassung über die Grundeinsatzzeit hinaus für Dachfanggerüst DIN 4420-1, an Standgerüst, Breite des Dachüberstandes 0,6 m, Schutzwand aus Netzen, Ausführung zeitlich versetzt. Gebrauchsüberlassung: für weitere 8 Wochen		
	688,00	mWo		
3.7		Konsolen, LK 3, an Fassadengerüst Liefern, einbauen, vorhalten und wieder abbauen Konsolen Wandseitig- passend zum zuvor beschriebenen Fassadengerüst : bis 3,00 m über Gelände Lastklasse 3 (2 kN/m2) Belagsbreite: mind. 0,4 m Konsolen im Bereich des aufgehenden Gerüstes in einer Gerüstebenen ab 3,20 m über OK. Gelände Grundeinsatzzeit 4 Wochen Incl. sämtlicher Materialien und Nebenarbeiten		
	86,00	m		
3.8		Konsolen Gebrauchsüberlassung Gebrauchsüberlassung zur vorher beschriebenen Konsolen-Ausleger, passen zum Fassaden- gerüst Gebrauchsüberlassung über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus Gebrauchsüberlassung: für weitere 8 Wochen		
	688,00	mWo		
3.9		Zulage für zusätzliche Gerüststangen innen Liefern und einbauen von zusätzliche Gerüststangen zum Wandbereich des Gebäudes, da hier wegen des Dachüberstandes ein Wandabstand über das zulässige Abstandsmaß ausgeführt wird. Incl. sämtlicher Materialien und Nebenarbeiten Einbauort: Bereiche in denen durch die Formsteine		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		keine Konsolen verwendet werden können.		
	20,00	lfm		
3.10		Zulage für zusätzliche Bordbretter innen		
		Liefern und einbauen von zusätzliche Bordbretter zum Wandbereich des Gebäudes, da hier wegen des Dachüberstandes ein Wandabstand über das zulässige Abstandsmaß ausgeführt wird. Incl. sämtlicher Materialien und Nebenarbeiten		
		Einbauort: Bereiche in denen durch die Formsteine keine Konsolen verwendet werden können.		
	20,00	lfm		
3.11		Schutzdach über Ein und Ausgängen		
		Aufbauen und Abbauen eine Schutzdaches im Bereich von Ein-und Ausgängen. - Breite min. 2,00 m - das Dach muss mindesten 60 cm über die Vorderkante des Gerüsts. - Bordwand Höhe min 60 cm inkl Sonderkonstruktionen wie Durchgangsrahmen oder Konsolen		
	10,00	m		
3.12		Gebrauchsüberlassung Schutzdach		
		für zuvor beschriebenes Schutzdach Gebrauchsüberlassung über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus Gebrauchsüberlassung: für weitere 8 Wochen		
	80,00	mWo		
3.13		Dachgerüst / Besengerüst		
		Leichtmetallgerüst als Arbeitsgerüst auf vorhandenen Dachflächen incl. Dachauflegeleitern mit weicher Unterlage liefern, montieren, vorhalten und wieder abbauen Gerüstkonstruktion incl. erforderlichem Bohlenbelag Ausleger: bis 4,00 m über Gelände Fassadengerüst ist wie vor beschrieben vorhanden Ausführung fachgerecht mit den erforderlichen Abstützungen zur Gerüstgrundkonstruktion Incl. sämtlicher Materialien und Nebenarbeiten		
		Einbauort: Ansicht West Gaube		
		Ausschnitt [Bild]		
	4,00	lfm		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.14	Stundenlohnarbeiten Facharbeiter Stundenlohnarbeiten Facharbeiter Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfaßt sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen.			
	10,00	h	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

4		Gerüstbauarbeiten Gartenhaus		
		Kalkulationshinweis		
		Es ist einzukalkulieren, dass das Arbeitsgerüst zweimal auf und wieder abgebaut werden muss.		
		Im ersten Schritt wird das Gerüst zum Abdecken des Daches benötigt. Daraufhin muss es abgerüstet werden für die folgenden Arbeiten am Fachwerk und der Gründung.		
		Erst für das Eindecken des Daches wird das Arbeitsgerüst wieder abgerufen.		
4.1		Statische Berechnung Gerüst		
		Statische Berechnung DIN EN 12811-1 einschl. erforderlicher Ausführungszeichnungen für nachfolgend beschriebenes Gerüst anfertigen.		
	1,00	psch		
4.2		Erstellen Abbau Arbeitsgerüst 4Wo Stand längenorientiert 2kN/m2		
		Erstellen und Abbauen Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, einschl. Grundeinsatzzeit (4 Wochen), Standgerüst, längenorientiert, Fassadengerüst DIN EN 12810-1, Lastklasse 3 (2 kN/m2), Breitenklasse W06, Höhenklasse H 1, alle Gerüstlagen genutzt, Wandabstand: 60 cm vom aufgehenden Mauerwerk Zugang erfolgt über 2 gegenüberliegende Leiternaufgänge Befestigung in der Tragkonstruktion der Fassade aus Mauerwerk, Befestigung nur in den Lager oder Stoßfugen des Mauerwerkes. aufstellen auf Gelände, Höhe der obersten Gerüstlage 4,00 m, Standfläche geneigt, über Lastverteiler belastbar, Ausführung gemäß Zeichnung. fachgerecht verankern		
		Incl. sämtlicher Materialien und Nebearbeiten		
	68,00	m2		
4.3		Gebrauchsüberlassung Arbeitsgerüst Stand längenorientiert 2kN/m2 W06		
		Gebrauchsüberlassung über die Grundeinsatzzeit hinaus für Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, Standgerüst, längenorientiert, Fassadengerüst DIN EN 12810-1, Lastklasse 3 (2 kN/m2), Breitenklasse W06, Höhenklasse H 1, alle Gerüstlagen genutzt, Höhe der obersten Gerüstlage 4,00 m, über Lastverteiler belastbar,		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Ausführung gemäß Zeichnung. Gebrauchsüberlassung: für weitere 2 Wochen		
	136,00	m2Wo	_____	_____
4.4		Dachdeckerfangschutz		
		Lieferung, Aufstellung, Vorhaltung und Abbau Dachdeckerfangschutz für Erweiterung der zuvor beschriebenen Pos. Fassadengerüst im Bereich der Traufe, einschl. Grundvorhaltung von 4 Wochen - Gerüstkonstruktion + Fangnetze - Traufbereich, 3-seitig Höhe: 3,10 m Grundeinsatzzeit: 4 Wochen Incl. sämtlicher Materialien und Nebenarbeiten		
	15,00	m	_____	_____
4.5		Dachdeckerfangschutz, Gebrauchsüberlassung		
		Gebrauchsüberlassung über die Grundeinsatzzeit hinaus für Dachfanggerüst DIN 4420-1, an Standgerüst, Breite des Dachüberstandes 0,6 m, Schutzwand aus Netzen, Ausführung zeitlich versetzt. Gebrauchsüberlassung: für weitere 2 Wochen		
	30,00	mWo	_____	_____
4.6		Konsolen, LK 3, an Fassadengerüst		
		Liefern, einbauen, vorhalten und wieder abbauen Konsolen Wandseitig- passend zum zuvor beschriebenen Fassadengerüst : bis 3,10 m über Gelände Lastklasse 3 (2 kN/m2) Belagsbreite: mind. 0,4 m Konsolen im Bereich des aufgehenden Gerüstes in einer Gerüstebenen ab 3,10 m über OK. Gelände Grundeinsatzzeit 4 Wochen Incl. sämtlicher Materialien und Nebenarbeiten		
	15,00	m	_____	_____
4.7		Konsolen Gebrauchsüberlassung		
		Gebrauchsüberlassung zur vorher beschriebenen Konsolen-Ausleger, passen zum Fassaden- gerüst Gebrauchsüberlassung über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus Gebrauchsüberlassung: für weitere 2 Wochen		
	30,00	mWo	_____	_____
4.8		Zulage für zusätzliche Gerüststangen innen		
		Liefern und einbauen von zusätzliche Gerüststangen zum Wandbereich des Gebäudes, da hier wegen des Dachüberstandes ein Wandabstand über das zulässige Abstandsmaß ausgeführt wird. Incl. sämtlicher Materialien und Nebenarbeiten		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Einbauort: Bereiche in denen durch die Formsteine keine Konsolen verwendet werden können.		
	5,00	lfm		
4.9		Zulage für zusätzliche Bordbretter innen		
		Liefern und einbauen von zusätzliche Bordbretter zum Wandbereich des Gebäudes, da hier wegen des Dachüberstandes ein Wandabstand über das zulässige Abstandsmaß ausgeführt wird. Incl. sämtlicher Materialien und Nebenarbeiten		
		Einbauort: Bereiche in denen durch die Formsteine keine Konsolen verwendet werden können.		
	5,00	lfm		
4.10		Schutzdach über Ein und Ausgängen		
		Aufbauen und Abbauen eine Schutzdaches im Bereich von Ein-und Ausgängen. - Breite min. 2,00 m - das Dach muss mindesten 60 cm über die Vorderkante des Gerüstes. - Bordwand Höhe min 60 cm inkl Sonderkonstruktionen wie Durchgangsrahmen oder Konsolen		
	3,00	m		
4.11		Gebrauchsüberlassung Schutzdach		
		für zuvor beschriebenes Schutzdach Gebrauchsüberlassung über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus Gebrauchsüberlassung: für weitere 2 Wochen		
	6,00	mWo		
4.12		Stundenlohnarbeiten Facharbeiter		
		Stundenlohnarbeiten Facharbeiter Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfaßt sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen.		
	10,00	h		

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
ZUSAMMENSTELLUNG				
1		Gerüstbauarbeiten Haus 12		_____
2		Gerüstbauarbeiten Haus 13		_____
3		Gerüstbauarbeiten Haus 14		_____
4		Gerüstbauarbeiten Gartenhaus		_____
			Gesamtbetrag:	_____
			UST 19,00 %:	_____
			Gesamtbetrag Brutto:	_____

Etwaige Preisnachlässe sind an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufzuführen.

Unterlagen nicht bearbeitbar*